

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort des Verfassers .....	VII
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abbildungsverzeichnis .....	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XIX
Abkürzungsverzeichnis .....	XX

<b>1 Arbeitsintegriertes E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: eine aktuelle Herausforderung für Wissenschaft und Praxis .....</b>	<b>1</b>
1.1 Logistikdienstleister und der Einsatz von E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: Ausgangsproblem und forschungsleitendes Interesse.....	1
1.2 E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: ein interdisziplinäres Forschungsfeld .....	10
1.3 Wissenschaftstheoretische Ausrichtung und multi-methodischer Forschungsansatz der Arbeit .....	13
1.4 Wirtschaftspädagogische Begründung der Arbeit .....	21
1.5 Auf der Suche nach Gestaltungsansanforderungen für E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: Gang der Untersuchung .....	23
<b>2 Forschungstheoretischer und konzeptioneller Bezugsrahmen .....</b>	<b>27</b>
2.1 Coaching als eine Form des informellen Lernens: Charakterisierung des informellen Lernens im Kontext der Arbeit.....	28
2.1.1 Informelles Lernen: eine begrifflich-inhaltliche Einordnung.....	29
2.1.1.1 Begriffsentstehung: zur bildungspolitischen Dimension des informellen Lernens .....	29
2.1.1.2 Definitionsansätze zum informellen Lernen .....	33
2.1.2 Informelles Lernen und Selbststeuerung im Kontext der Arbeit.....	38

2.1.2.1 Informelles Lernen im Kontext des betrieblichen Lernens: arbeitsintegriertes Lernen .....	39
2.1.2.2 Selbststeuerung als Zielgröße im Kontext des informellen Lernens: Eingrenzung der Betrachtungsebene .....	44
2.1.3 Implikationen für den weiteren Gang der Untersuchung: kollegiales Coaching als Instrument und didaktische Herausforderung .....	47
2.2 Baustein E-Coaching: E-Coaching als arbeitsintegrierte Beratung im Kontext informellen Lernens.....	51
2.2.1 Coaching: Begriffsbestimmung und Stand der Forschung .....	52
2.2.1.1 Begriffsentwicklung: zur Herkunft des Begriffs Coaching ....	52
2.2.1.2 Entwicklungslinien des Coachings .....	54
2.2.1.3 Coaching und E-Coaching: Populärwissenschaft oder ein wissenschaftlich erschlossenes Forschungsfeld? .....	57
2.2.1.4 Zur Begriffsbestimmung von Coaching: ein Blick in die Literatur .....	61
2.2.2 Das Coaching-System: Beratungssystem und Klientensystem .....	67
2.2.3 Steigerung der beruflichen Handlungskompetenz mittels Coaching: Ansätze und Settings.....	70
2.2.3.1 Coaching-Ansätze: Experten-Coaching und Prozess- Coaching .....	70
2.2.3.2 Settings von Coaching: Einzel-Coaching und Gruppen- Coaching .....	74
2.2.4 Grundprinzipien des E-Coachings: didaktisch offenes und didaktisch vorstrukturiertes E-Coaching.....	78
2.2.5 Implikationen für den weiteren Gang der Untersuchung: Arbeitsintegriertes E-Coaching auf horizontaler Ebene als gestaltungsbedürftige Hilfe zur Selbsthilfe.....	84
2.3 Baustein Kultur: Kultur als Rahmen für die interkulturelle Vergleichsstudie .....	86

2.3.1 Kultur: eine begrifflich-inhaltliche Einordnung .....	86
2.3.2 Kulturdimensionen: Beiträge der Kulturvergleichenden Forschung und kritische Würdigung.....	93
2.3.2.1 Kulturdimensionen nach Geert Hofstede .....	94
2.3.2.2 Kulturdimensionen nach Eward T. Hall.....	101
2.3.2.3 Kritische Würdigung der Befunde aus der Kultur- vergleichenden Forschung: zur Notwendigkeit einer eigenen Stichprobe .....	105
2.3.3 Kulturstandards und Kommunikationsstile in den Zielländern: eine Annäherung durch Befunde aus der Kulturvergleichenden Forschung .....	107
2.3.3.1 Kulturstandards in Deutschland .....	108
2.3.3.2 Kulturstandards in der Türkei .....	112
2.3.3.3 Kulturstandards in Frankreich.....	118
2.3.4 Implikationen für den weiteren Gang der Untersuchung: Inter- kultur als didaktische Herausforderung für kollegiales E-Coaching.	123
<b>3 Didaktisch-methodische Gestaltungsfelder und Wirkfaktoren beim E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen.....</b>	<b>125</b>
3.1 Theoretische Vorüberlegungen zum Einsatz von E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: Ableitung von Arbeitshypothesen .....	127
3.1.1 Das Coaching-System im interkulturellen Kontext.....	127
3.1.2 Coaching-Ansätze, -Settings und -Methoden: Einfluss der Kulturdimensionen.....	130
3.1.2.1 Coaching-Ansätze: Einfluss der Kulturdimensionen bei der Auswahl von Experten- und Prozess-Coaching .....	130
3.1.2.2 Coaching-Settings: Einfluss der Kulturdimensionen bei der Auswahl von Einzel- und Gruppen-Coaching .....	135

3.1.2.3 E-Coaching-Methoden: Einfluss der Kulturdimensionen bei der Auswahl von didaktisch-vorstrukturiertem und didaktisch-offenem E-Coaching .....	138
3.1.3 Rollenverständnis von Coach und Klient: Einfluss der Kulturdimensionen auf die Selbststeuerung im Coaching-Prozess ...	141
3.1.4 Vertrauen als Wirkfaktor beim E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: vertrauenstheoretische Grundlagen und Gestaltungsansätze .....	144
3.1.5 Kommunikation im interkulturellen Kontext.....	150
3.1.5.1 Fremdsprachenkompetenz im transnationalen E-Coaching Prozess: Bestandsaufnahme zur Lingua franca .....	150
3.1.5.2 Stereotype und Ethnozentrismus: theoretische Grundlagen und Herausforderungen für den transnationalen E-Coaching Prozess .....	157
3.1.6 Einsatz von IuK-Technologien beim E-Coaching: Konsequenzen für den transnationalen Coaching- und Kommunikationsprozess ....	161
3.1.7 Zusammenfassende Darstellung der Arbeitshypothesen .....	167
3.2 Empirie 1: Voruntersuchung für die didaktische Gestaltung von E-Coaching in einer deutsch-türkischen und deutsch-französischen Arbeitsgruppe .....	172
3.2.1 Methodische Grundlagen und Design der innerbetrieblichen Stichprobe .....	173
3.2.1.1 Ein integrierter Logistikdienstleister als Untersuchungs- objekt: zu den Befragten und ihren Berufsfeldern .....	173
3.2.1.2 Quantitatives Untersuchungsdesign: Erhebung mittels standardisiertem Fragebogen in den Landessprachen .....	177
3.2.1.3 Vorgehen bei der Datenerhebung und Datenauswertung ....	183
3.2.2 Darstellung der Untersuchungsergebnisse: Deskriptive Befunde zur Abteilung.....	185

---

3.2.2.1 Soziodemographische Daten im Ländervergleich .....	186
3.2.2.2 Ergebnisse zu den Kulturdimensionen.....	190
3.2.3 Darstellung der Untersuchungsergebnisse: Deskriptive Befunde zur Coaching-Gruppe .....	201
3.2.3.1 Soziodemographische Daten im Ländervergleich .....	201
3.2.3.2 Ergebnisse zu den Kulturdimensionen.....	204
3.3 Ableitung: didaktisch-methodische Gestaltungsansätze für das E-Coaching in der deutsch-türkischen und deutsch-französischen Arbeitsgruppe .....	211
3.3.1 Coaching-Ansätze: Auswahl von Experten- und Prozess-Coaching	212
3.3.2 Coaching-Settings: Auswahl von Einzel- und Gruppen-Coaching ..	213
3.3.3 E-Coaching-Methoden: Auswahl von didaktisch-vorstrukturierten und didaktisch-offenen E-Coaching .....	215
3.3.4 Auswahl der IuK-Technologien für das E-Coaching .....	216
<b>4 Empirie 2: Arbeitsintegriertes E-Coaching in einer deutsch-türkischen und deutsch-französischen Arbeitsgruppe bei einem Logistikdienstleister .....</b>	<b>219</b>
4.1. Methodische Grundlagen der empirischen Untersuchung .....	219
4.1.1 Forschungsansatz zur Datenauswertung: Qualitative Inhalts- analyse nach Mayring und Grounded Theory.....	219
4.1.2 Leitfadengestützte Interviews als qualitatives Erhebungs- instrument.....	224
4.1.3 Durchführung der Interviews .....	226
4.1.4 Transkription der Interviews und Aufbereitung .....	228
4.1.5 Gütekriterien qualitativer Forschung: kritische Würdigung des zugrunde liegenden Forschungsprozesses .....	229
4.2 Ergebnisse der Fallstudie 1: Deutsch-türkische Arbeitsgruppe .....	234

4.2.1 Zur Fallstudie: Potenzialansatz bei einer Ausschreibungs- bearbeitung .....	234
4.2.2 Wirksamkeit des E-Coachings .....	239
4.2.2.1 Ergebnisqualität 1: Zufriedenheit mit dem E-Coaching- Ergebnis .....	239
4.2.2.2 Ergebnisqualität 2: Erfüllung der persönlichen Ziele .....	241
4.2.2.3 Ergebnisqualität 3: Direkter Nutzen für die Klienten .....	244
4.2.2.4 Ergebnisqualität 4: Erhöhung der Selbststeuerungs- kompetenz .....	246
4.2.3 Erkenntnisse zu den didaktisch-methodischen Gestaltungs- ansätzen .....	250
4.2.3.1 Experten- und Prozess-Coaching .....	250
4.2.3.2 Gruppen-Coaching mit Angebot zum Einzel-Coaching .....	253
4.2.3.3 Didaktisch-vorstrukturiertes und didaktisch-offenes E-Coaching .....	256
4.2.3.4 Rollenerwartung an einen Coach .....	259
4.2.3.5 IuK-Technologie beim E-Coaching .....	262
4.2.4 Erkenntnisse zu den interkulturellen Wirkfaktoren .....	266
4.2.4.1 Vertrauen als Wirkfaktor beim E-Coaching .....	266
4.2.4.2 Lingua franca: Erkenntnisse zur Fremdsprachen- kompetenz .....	269
4.2.4.3 Erkenntnisse zur interkulturellen Kommunikation .....	271
4.2.4.4 Erkenntnisse zu Stereotype und Ethnozentrismus .....	274
4.2.5 Rahmenbedingungen: Commitment der Führungskraft .....	277
4.3 Ergebnisse der Fallstudie 2: Deutsch-Französische Arbeitsgruppe .....	280
4.3.1 Zur Fallstudie: Defizitansatz bei einer Auftragsimplementierung ..	280
4.3.2 Wirksamkeit des E-Coachings .....	283
4.3.2.1 Ergebnisqualität 1: Zufriedenheit mit dem E-Coaching- Ergebnis .....	283

4.3.2.2 Ergebnisqualität 2: Erfüllung der persönlichen Ziele .....	287
4.3.2.3 Ergebnisqualität 3: Direkter Nutzen für die Klienten .....	291
4.3.2.4 Ergebnisqualität 4: Erhöhung der Selbststeuerungs-kompetenz.....	293
4.3.3 Erkenntnisse zu den didaktisch-methodischen Gestaltungsansätzen	295
4.3.3.1 Experten- und Prozess-Coaching .....	295
4.3.3.2 Gruppen-Coaching mit Angebot zum Einzel-Coaching .....	299
4.3.3.3 Didaktisch-vorstrukturiertes und didaktisch-offenes E-Coaching .....	300
4.3.3.4 Rollenerwartung an einen Coach .....	302
4.3.3.5 IuK-Technologie beim E-Coaching .....	305
4.3.4 Erkenntnisse zu den interkulturellen Wirkfaktoren .....	310
4.3.4.1 Vertrauen als Wirkfaktor beim E-Coaching .....	310
4.3.4.2 Lingua franca: Erkenntnisse zur Fremdsprachenkompetenz .	313
4.3.4.3 Erkenntnisse zur interkulturellen Kommunikation .....	316
4.3.4.4 Erkenntnisse zu Stereotype und Ethnozentrismus .....	319
4.3.5 Rahmenbedingungen: Commitment der Führungskraft .....	324
4.4 Zusammenfassende Bewertung der Arbeitshypothesen .....	327
<b>5. E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen: didaktisch- methodische Gestaltungsansätze für die Praxis .....</b>	<b>337</b>
5.1 Vorgehensmodell zur Gestaltung von E-Coaching in transnationalen Arbeitsgruppen .....	337
5.1.1 Zum Coaching-Ansatz, Coaching-Setting und zur E-Coaching-Methode.....	340
5.1.2 Zu den IuK-Technologien: Verbindung von E-Coaching und Vor-Ort-Coaching .....	342
5.2 Wirkfaktoren im transnationalen Kontext.....	344

---

5.2.1 Berücksichtigung des Wirkfaktors Vertrauen bei der Gestaltung von E-Coaching.....	345
5.2.2 Zur Lingua franca Kommunikation, Stereotypen und Ethnozentrismus.....	346
<b>6. Schlussbetrachtung und kritische Würdigung.....</b>	<b>349</b>
6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	349
6.2 Kritische Würdigung und Ausblick .....	351
Anhang 1: Fragebogen in deutscher Sprache.....	355
Anhang 2: Fragebogen in türkischer Sprache .....	363
Anhang 3: Fragebogen in französischer Sprache.....	371
Anhang 4: Interviewleitfaden in deutscher Sprache .....	377
Anhang 5: Interviewleitfaden in englischer Sprache .....	385
Literaturverzeichnis.....	391